

## **Eckpunktepapier der Bundesnetzagentur zum Festnetzmassenmarkt: Glasfaserausbau zeigt Wirkung – BUGLAS mahnt zu ausbaufreundlicher Regulierung**

Die Bundesnetzagentur hat Eckpunkte zur Überprüfung der Marktdefinition und Marktanalyse für den Festnetzmassenmarkt (Markt 1) veröffentlicht. Erstmals sieht die Behörde in einzelnen Gebieten keinen Bedarf für eine sektorspezifische Regulierung mehr.

**Bonn, 26.02.2026**

„Die mögliche Deregulierung in Ingolstadt, Wolfsburg, München und Köln ist ein Beleg für den Erfolg der dort tätigen Glasfasernetzbetreiber beim Ausbau. Wir gratulieren unseren Mitgliedern COM-IN und WOBCOM“, sagt Max Bunse, Geschäftsführer des BUGLAS. Zugleich mahnt Bunse zur Vorsicht: „Der Übergang von einem anhand von Marktmacht regulierten Breitbandmarkt hin zu einem Wettbewerbsmarkt ohne dominante Unternehmen ist ein Prozess, der mit Augenmaß und ausbaufreundlich begleitet werden muss.“

Erfolgreich ausgebaut hat auch die wilhelm.tel im Kreis Segeberg – dazu gratuliert der BUGLAS ausdrücklich. Zugleich warnt der Verband insbesondere vor einer zu strikten oder voreiligen Präzedenzfallregulierung nach § 22 TKG. Eine mögliche symmetrische Regulierung darf die Investitionsbereitschaft erfolgreicher Netzausbauer nicht torpedieren.

Der BUGLAS setzt auf marktverhandelten Open Access und weitere Formen der Kooperation, um Wettbewerb auf dem Netz und ein vielfältiges Angebot für die Kunden zu ermöglichen. Dass die Bundesnetzagentur diese Ansätze im Rahmen der Regulierung positiv erwähnt, ist ein gutes Signal für Investitionen. Der BUGLAS begrüßt daher diese notwendige Differenzierung der Bundesnetzagentur, denn sie ist von größter Bedeutung für die Investitionsbereitschaft der Netzbetreiber. Wer als Erster eigenwirtschaftlich ausbaut, muss darauf vertrauen können, sein Netz zu marktgerechten Konditionen vermarkten zu können – möglichst ohne regulatorische Eingriffe, die den Business Case gefährden.

Der BUGLAS wird den weiteren Prozess der Bundesnetzagentur konstruktiv begleiten und seine Positionen im Rahmen des öffentlichen Termins am 16. März 2026 sowie in der anschließenden schriftlichen Stellungnahme einbringen.

## **Über den BUGLAS**

Im BUGLAS sind die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaserleitungen direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/Home, FttB/H) legen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit Bandbreiten bis in den Gigabit pro Sekunde-Bereich errichten und betreiben. Der BUGLAS tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können. Der Verband unterstützt mit der Förderung des Auf- und Ausbaus eigener Glasfasernetze wirkungsvoll die Gigabitstrategie der Bundesregierung. Die inzwischen über 170 Mitgliedsunternehmen hatten bereits bis Ende 2017 rund 2,1 Millionen Haushalte und Unternehmen direkt mit Glasfaser angeschlossen.

## **Pressekontakt:**

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.  
Manuel Weilbacher, Referent Politik und Kommunikation  
Geschäftsstelle, Eduard-Pflüger-Straße 58, 53113 Bonn

Tel.: +49 151 42815004

LinkedIn: [Manuel Weilbacher](#)

E-Mail: [weilbacher@buglas.de](mailto:weilbacher@buglas.de)

Internet: <http://www.buglas.de>